

Lösung

Finanz- und Rechnungswesen Serie A

Prüfungsdauer: 180 Minuten
 Hilfsmittel: Nichtdruckender, netzunabhängiger Taschenrechner
 (Telekommunikationsmittel sind nicht zugelassen)
 Vereinfachter Kontenplan nach "Schweizer Kontenrahmen KMU" und
 Formelsammlung

Name: _____ Vorname: _____

Kand.-Nummer: _____ Klasse: _____

**HINWEIS: DIE LÖSUNGEN SIND AUF DIESE ARBEITSBLÄTTER ZU SCHREIBEN.
 ES WERDEN NUR DIE LÖSUNGEN AUF DEN ARBEITSBLÄTTERN KORRI-
 GIERT.**

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen	50	
Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021	26	
Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021	11	
Aufgabe 3: Abschluss AG	9	
Aufgabe 4: Wertschriften	4	
TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handel	25	
Aufgabe 1: BAB	17	
Aufgabe 2: Nutzwelle	4	
Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb	4	
TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse	25	
Aufgabe 1: Geldflussrechnung	17	
Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung	4	
Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse	4	
	100	
	Note	

6.00	95 - 100
5.50	85 - 94
5.00	75 - 84
4.50	65 - 74
4.00	55 - 64
3.50	45 - 54

3.00	35 - 44
2.50	25 - 34
2.00	15 - 24
1.50	5 - 14
1.00	0 - 4

Examinatorin / Examinator:

.....

Expertin / Experte:

.....

TEIL 1: Buchhalterische Aufgabenstellungen

50 P

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Aufgabe 1: Geschäftsfälle im Jahr 2021

26 P

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	FLL	Handelserlöse (WE)	70'000.-	1
	FLL	Geschuldete MWST	5'390.-	1
2.	Materialaufwand Prod.	VLL	129'600.-	1
3.	VLL	Materialaufwand Prod.	12'960.-	1
4.	VLL	Materialaufwand Prod.	1'166.40	1
	VLL	Bank	116'542.80	1
	Materialaufwand Prod.	VLL	1'069.20	1
5.	Handelserlöse (WE)	FLL	800.35	1
	Geschuldete MWST	FLL	61.65	1
	Bank	FLL	42'218.-	1
6.	Aufw. betr. Liegenschaft (Liegenschaften-A)	VLL	9'299.90	1
	Guthaben Vorsteuer	VLL	716.10	1
7.	Bank	Ertrag betr. Liegenschaft (Liegenschaften-E)	3'800.-	1
8.	Keine Buchung			1
9.	FLL	Kasse	95.-	1
10.	Bank	FLL	2'572.-	1
	Verluste aus Forderungen	FLL	9'649.70 ^{1, 2}	1
	Geschuldete MWST	FLL	735.70 ¹	1

(¹ Berechnung der Beträge: CHF 12'862.40 – CHF 2'572.- = CHF 10'290.40 ➔ 107.7%; 100% = CHF 9'554.70 und 7.7% = CHF 735.70;
abzuschreibender Betrag: CHF 9'554.70 + CHF 95.- = CHF 9'649.70;

² Variante mit zwei Buchungen (VaF / FLL 9'554.70 und VaF / FLL 95.-) auch richtig!

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
11.	Fahrzeuge	Bank	65'000.-	1
	WB Fahrzeuge	Fahrzeuge	42'846.-	1
	a.o. Aufwand (Abschreibungen)	Fahrzeuge	5'154.-	1
	<u>Variante:</u>			
	<i>Fahrzeuge</i>	<i>Bank</i>	<i>65'000.-</i>	<i>(1)</i>
	<i>a.o. Aufwand (Abschreibungen)</i>	<i>WB Fahrzeuge</i>	<i>5'154.-</i>	<i>(1)</i>
	<i>WB Fahrzeuge</i>	<i>Fahrzeuge</i>	<i>48'000.-</i>	<i>(1)</i>
12.	Langfr. Rückstellungen	Bank	74'000.-	1
	Langfr. Rückstellungen	a.o. Ertrag	46'000.-	1
13.	Lohnaufwand	Bank	64'010.-	1
	Lohnaufwand	Geschuldete Sozialversicherungen	10'530.-	1
	SozialversicherungsA	Geschuldete Sozialversicherungen	14'320.-	1

Aufgabe 2: Buchungstatsachen zum Jahresabschluss 2021

11 P

Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien auf den Arbeitsblättern nicht der Anzahl Buchungssätze entsprechen muss.

Nr.	Soll	Haben	Betrag	
1.	Handelswaren (WaVo)	Handelswarenaufwand (WA)	72'000.-	1
2.	Bestandesänd. fertige und unfertige Erzeugnisse	Fertige Erzeugnisse	100'000.-	1
3.	WB Forderungen	Verluste aus Forderungen	18'250.-	1
4.	aRA (TA)	Werbeaufwand	34'800.-	1
5.	Aufw. betr. Liegenschaft (Liegenschaften-A)	pRA (TP)	3'750.- ¹	2
6.	Abschreibungen	WB Fahrzeuge	176'000.-	1
	Abschreibungen	WB Mobiliar und Einrichtungen	52'500.-	1
7.	Geschuldete MWST	Guthaben Vorsteuer	168'000.-	1

(*Korrekturhinweis zu Nr. 5:

1.25% von CHF 1'800'000.- = CHF 22'500.- 12 Monate
CHF 3'750.- 2 Monate)

8. **Zusatzfrage zum Geschäftsfall Nr. 1 (vgl. Aufgabenstellung, Seite 4):**

Die NaturalBio AG bewertet die Handelswaren (Warenvorrat) in der Finanzbuchhaltung stets mit 75% des Einstandswertes. In der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 betrug der externe Wert des Warenlagers CHF 120'000.-.

Um wie viele CHF haben sich die stillen Reserven auf den Handelswaren (Warenvorrat) im Jahr 2021 verändert? Kreuzen Sie die richtige Antwort an und ergänzen Sie den Betrag. (2 Punkte)

Die stillen Reserven haben sich nicht verändert.

Die stillen Reserven haben zugenommen um _____ **CHF 24'000.-**

Die stillen Reserven haben abgenommen um _____

Berechnung (wird nicht bewertet):

Handelswaren	Extern (75%)	Stille Reserven (25%)	Intern (100%)
AB	120'000.-	40'000.-	160'000.-
EB	192'000.-	64'000.-	256'000.-
Veränderung	+72'000.-	+24'000.-	+96'000.-

ODER:

FIBU: WaVo / WA 72'000.- 75%
BEBU: WaVo / WA 96'000.- 100%

➔ **Der WA wurde in der FIBU um CHF 24'000.- zu wenig reduziert bzw. der WA ist in der FIBU um CHF 24'000.- zu hoch.**
 ➔ **Es wurden also stille Reserven von CHF 24'000.- gebildet.**

(Korrekturhinweis: 2 oder 0 Punkte)

Aufgabe 3: Abschluss AG

9 P

OR 671 (Ausschnitt)

- ¹ 5 Prozent des Jahresgewinnes sind der allgemeinen Reserve zuzuweisen, bis diese 20 Prozent des einbezahlten Aktienkapitals erreicht.
- ² Dieser Reserve sind, auch nachdem sie die gesetzliche Höhe erreicht hat, zuzuweisen: [...] 10 Prozent der Beträge, die nach Bezahlung einer Dividende von 5 Prozent als Gewinnanteil ausgerichtet werden.

Die Forecast AG vertreibt Wetterstationen und Thermometer und weist ein Aktienkapital von CHF 2'500'000.- aus. Das Aktienkapital ist zu 80% einbezahlt. Die gesetzlichen Reserven belaufen sich auf CHF 360'000.-. Das abgeschlossene Geschäftsjahr 2021 verlief hervorragend und die Forecast AG konnte einen Reingewinn von CHF 400'000.- erzielen. Der Gewinnvortrag aus der Eröffnungsbilanz beträgt CHF 19'000.-.

Die Generalversammlung hat dem folgenden Vorschlag des Verwaltungsrates zur Gewinnverteilung zugestimmt:

- Dividende: so viele ganze Prozente wie möglich
- Reserven: gesetzliches Minimum gemäss OR 671

- a) Erstellen Sie einen übersichtlichen Gewinnverteilungsplan unter Berücksichtigung des Gesetzes. Bitte beachten Sie, dass die Anzahl Linien nicht der Anzahl Zeilen Ihrer Lösung entsprechen muss. (5 Punkte)

Gewinnverwendungsplan	Betrag	
Reingewinn	400'000.-	
+ Gewinnvortrag	<u>+19'000.-</u>	
= Bilanzgewinn	419'000.-	1
- 1. Res.zuweisung (5% vom Jahresgewinn)¹	<u>-20'000.-</u>	1
= Restgewinn	399'000.-	
- 5% Grunddividende (vom einbezahlten AK)	<u>-100'000.-</u>	1
= Restgewinn	299'000.-	
- 13% Superdividende (vom einbezahlten AK)	-260'000.-	1
- 2. Res.zuweisung (10% der Superdividende)	<u>-26'000.-</u>	1
= Neuer Gewinnvortrag	<u>13'000.-</u>	

(¹Korrekturhinweis:

Das einbezahlte AK beträgt CHF 2'000'000.-; 20% davon entsprechen CHF 400'000.-. Die gesetzlichen Gewinnreserven sind mit CHF 360'000.- noch nicht ausreichend.)

- b) Unabhängig von ihrem Ergebnis in Teilaufgabe a) gehen Sie nun von einer beschlossenen Dividendenausschüttung von CHF 250'000.- und Zuweisungen in die gesetzlichen Gewinnreserven von CHF 39'000.- aus. Die Dividendenausschüttung erfolgt durch Banküberweisung.

Verbuchen Sie die folgenden Geschäftsfälle inkl. Betrag in der untenstehenden Tabelle. Die Verrechnungssteuer ist zu berücksichtigen, wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen. (4 Punkte)

Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag	
Zuweisung aller Dividenden	Gewinnvortrag	Beschlossene Ausschüttungen	250'000.-	1
Zuweisung aller Reserven	Gewinnvortrag	Gesetzliche Gewinnreserven	39'000.-	1
Auszahlung der Dividenden an die Aktionäre	Beschlossene Ausschüttungen	Bank	162'500.-	1
	Beschlossene Ausschüttungen	Geschuldete VST	87'500.-	1

Aufgabe 4: Wertschriften

4 P

- a) Am 15. November 2021 verkaufte Pia Piatti folgende Obligation des Kantons St. Gallen: Nennwert CHF 20'000.-, Laufzeit 2015-2025, Zinssatz 1.25%, Zinstermin 30.06., Kurs 102%, Spesen 110.-.

Kreuzen Sie die korrekte Aussage an. Es ist nur eine Antwort richtig. (2 Punkte)

- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'603.75, worin CHF 93.75 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'383.75, worin CHF 93.75 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'570.95, worin CHF 60.95 Marchzinsen enthalten sind.
- Der Endbetrag der Bankabrechnung beträgt CHF 20'350.95, worin CHF 60.95 Marchzinsen enthalten sind.

Obligation (102% von CHF 20'000.-)	CHF	20'400.-
+ Marchzins (1.25% von CHF 20'000.- für 4.5 Mte.)	CHF	93.75
= Schlusswert	CHF	20'493.75
./. Spesen	CHF	110.-
= Endbetrag Bankabrechnung	CHF	20'383.75

- b) Berechnen Sie für Pia Piatti die durchschnittliche jährliche Rendite der Obligation des Kantons St. Gallen: Nennwert CHF 20'000.-, Laufzeit 2015-2025, Zinssatz 1.25%, Zinstermin 30.06. über die Besitzdauer. Pia Piatti kaufte diese Obligation am 15. März 2017 zum Kurs von 100.25%. (Verkaufsdaten vgl. Teilaufgabe a)).

Runden Sie das Ergebnis auf zwei Stellen nach dem Komma. Die Spesen können vernachlässigt werden. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

Berechnung Jahresertrag:

Jahreszins	1.25	
+ Kursgewinn	0.375	[(102-100.25) / 56 Mt. * 12 Mt.]
= Jahresertrag	1.625	

Berechnung Rendite:

$$\frac{\text{Jahresertrag} * 100}{\text{Kapitaleinsatz}} = \frac{1.625 * 100}{100.25} = 1.62\%$$

(Korrekturhinweise: pro Fehler -1 Punkt; fehlendes %-Zeichen -1 Punkt)

Rendite: _____ 1.62%

Alternative Rendite-Berechnung mit CHF:

Jahreszins	CHF 250.-	
+ Kursgewinn	CHF 75.-	[(20'400.- - 20'050.-) / 56 Mt. * 12 Mt.]
= Jahresertrag	CHF 325.-	

Berechnung Rendite:

$$\frac{\text{Jahresertrag} * 100}{\text{Kapitaleinsatz}} = \frac{\text{CHF } 325.- * 100}{\text{CHF } 20'050.-} = 1.62\%$$

TEIL 2: BAB, Nutzwelle und Kalkulation im Handel

25 P

Hinweis:

Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

17 P

1.1 Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

13 P

Vervollständigen Sie die leeren Felder (**fett eingerahmt**) im BAB der Lauper Lux mit Hilfe der Angaben in der Aufgabenstellung Seite 7-8. Alle Frankenbeträge sind in CHF 1'000.-.

Verwenden Sie beim Lösen der Aufgaben die Kurzzahlen und runden Sie auf ganze Zahlen.

Betriebsabrechnungsbogen der Lauper Lux (Beträge in CHF 1'000.-)

	Kostenarten			Kostenstellen				Kostenträger	
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	KST Einkauf	KST Werkstatt I	KST Werkstatt II	KST Verwaltung	Deckenlampen	Pendellampen
Einzelmaterial	900	-100	800					480	320
Löhne + Gehälter	1'605	+45	1'650	140	210	210	140	494	456
Fahrzeugaufwand	605		605					XXX	XXX
Raumaufwand	333		333	12	148	148	25		
Abschreibungen	225		225	50	60	75	40		
Übriger Betriebsaufwand	179		179	XXX	XXX	XXX	XXX		
Finanzaufwand	145	+10	155	25	45	75	10		
a.o. Aufwand	40	-40	0						
Total	XXX	XXX	XXX	251	554	XXX	225	1'304	1'051
Umlage Einkauf								151	100
Umlage Werkstatt I								305	249
Umlage Werkstatt II								XXX	XXX
Herstellkosten								2'013	1'709
Umlage VVGK								122	103
Selbstkosten								2'135	1'812

1.2 Fragen zum Betriebsabrechnungsbogen (BAB)

4 P

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum BAB der Bäckerei & Cafeteria Moni AG.

Betriebsabrechnungsbogen Bäckerei & Cafeteria Moni AG (Beträge in CHF 1'000.-)

	Kostenarten			Kostenstellen				Kostenträger	
	FIBU	Sachl. Abgr.	BEBU	VKST Gebäude	KST Lager	KST Fertigung	KST Verwaltung	Bäckerei	Cafeteria
Total	2'495	95	2'590	140	110	700	260	380	1'000
Umlage Gebäude					50	70	20		
Total					160	770	280		
Umlage Lager								96	64
Umlage Fertigung								580	190
HK Produktion								1'056	1'254
Bestandesänderung Fertige Erzeugnisse								-20	+40
HK Verkauf								1'036	1'294
Umlage VVGK								128	152
Selbstkosten								1'164	1'446
Nettoerlös								- 1'200	- 1'400

- 1) Berechnen Sie den Erfolg der Kostenträger Bäckerei und Cafeteria. Entscheiden Sie zudem durch Ankreuzen, ob es sich beim jeweiligen Erfolg um einen Gewinn (G) oder einen Verlust (V) handelt. (1 Punkt)

	Bäckerei	Cafeteria
Erfolg	CHF (-) 36'000.-	CHF 46'000.-
	<input checked="" type="checkbox"/> G <input type="checkbox"/> V	<input type="checkbox"/> G <input checked="" type="checkbox"/> V

(Korrekturhinweis: Kurzzahlen auch korrekt)

- 2) Wie haben sich die Lager der fertigen Erzeugnisse (Fertigfabrikate) der Kostenträger Bäckerei und Cafeteria verändert? Kreuzen Sie die richtigen Antworten an. (1 Punkt)

	Bäckerei	Cafeteria
Lagerveränderung	<input checked="" type="checkbox"/> Zunahme <input type="checkbox"/> Abnahme	<input type="checkbox"/> Zunahme <input checked="" type="checkbox"/> Abnahme

- 3) Wie viele CHF beträgt der Erfolg der Bäckerei & Cafeteria Moni AG in der FIBU?
Der Erfolg ist als Gewinn oder Verlust zu bezeichnen. Die Berechnung ist aufzuzeigen.
(1 Punkt)

Verlust BEBU	CHF	(-) 10'000.-
+ Abgrenzungen	CHF	95'000.-
Gewinn FIBU	CHF	85'000.-

(Korrekturhinweis: Kurzzahlen auch korrekt; Folgefehler aus 1) berücksichtigen!)

- 4) Setzen Sie im BAB der Bäckerei & Cafeteria Moni AG die zwei fehlenden Fachbegriffe ein. (1 Punkt)

Lösung: siehe BAB!

(Korrekturhinweis: Beide Begriffe = 1 Punkt)

Aufgabe 2: Nutzschwelle Eventus AG

4 P

Die Eventus AG hat sich auf die Organisation von Firmenanlässen spezialisiert. Sie unterstützt die Kundschaft bei der Planung und Durchführung, indem sie geeignete Vorschläge für ein Bühnenprogramm, die Moderation sowie Gastroerlebnisse erstellt.

Für die Miete des Event-Saals verlangt die Eventus AG pauschal CHF 7'500.-, für die Gastronomie (Getränke & Verpflegung) CHF 120.- pro teilnehmende Person. Gemäss Vorschriften der Feuerpolizei werden pro Anlass maximal 250 Personen in den Event-Saal zugelassen.

Die Kostenstruktur der Eventus AG sieht wie folgt aus:

- Jährlich fixe Betriebskosten wie Löhne, Verwaltungskosten etc. von CHF 350'000.-.
- Für die Benutzung des Saales entstehen Kosten von CHF 2'000.- je Anlass.
- Pro teilnehmende Person rechnet die Eventus AG mit Kosten von CHF 65.-.

Frankenbeträge sind auf 5 Rappen genau zu runden.

- a) Im Jahr 2021 hat die Eventus AG trotz schweren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 35 Anlässe durchführen können. Im Durchschnitt haben daran 125 Personen teilgenommen.

Welchen Erfolg erzielte die Eventus AG mit der Organisation und Durchführung der Firmenanlässe im Jahr 2021? Das Resultat ist als Gewinn oder Verlust zu bezeichnen. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

Nettoerlös:	
Vermietung Saal:	35 Anlässe x CHF 7'500.- = CHF 262'500.-
Gastronomie:	35 Anlässe x 125 Personen x CHF 120.- = CHF 525'000.-
Variable Kosten:	
Saalmiete:	35 Anlässe x CHF 2'000.- = CHF 70'000.-
Gastronomie	35 Anlässe x 125 Personen x CHF 65.- = CHF 284'375.-
Nettoerlös	CHF 787'500.-
- Variable Kosten	CHF 354'375.-
= Deckungsbeitrag	CHF 433'125.-
- Fixe Kosten	CHF 350'000.-
= <u>Gewinn</u>	<u>CHF 83'125.-</u>

(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1 Punkt)

- b) Der Geschäftsführer der Eventus AG befürchtet im kommenden Jahr nochmals einen starken wirtschaftlichen Rückgang. Er rechnet damit, dass statt 35 nur noch 20 Anlässe durchgeführt werden können. Die jährlichen Fixkosten der Eventus AG bleiben unverändert.

Wie viele Personen müssten durchschnittlich an jedem Anlass teilnehmen, um die Nutzwelle zu erreichen? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

Deckungsbeitrag	CHF	350'000.-	
+ Kosten Saal	CHF	40'000.-	(20 Events x CHF 2'000.-)
- Vermietung Saal	CHF	150'000.-	(20 Events x CHF 7'500.-)
= Gastronomie	CHF	240'000.-	

Gastronomie pro Anlass:
CHF 240'000.- : 20 Anlässe = CHF 12'000.-

Personen pro Anlass:
CHF 12'000.- : CHF 55.- (DB pro Person) = 218.18
= 219 Personen

(DB pro Person: CHF 120.- - CHF 65.- = CHF 55.-)

(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1 Punkt)

Alternative Lösung zu b):

$$\begin{aligned}
 \text{Nettoerlös} &= \text{Selbstkosten} \\
 (20 * 7'500.-) + (20 * 120x) &= 350'000.- + (20 * 2'000.-) + (20 * 65x) \\
 150'000.- + 2'400x &= 390'000.- + 1'300x \\
 1'100x &= 240'000.- \\
 x &= 218.18
 \end{aligned}$$

➔ 219 Personen

Aufgabe 3: Kalkulation im Handelsbetrieb Holiday Store GmbH

4 P

Die Sommerferien stehen bevor. Tina Muster und Erika Nussbaumer betreiben den kleinen Ferienartikel-Laden Holiday Store GmbH. Vor den Sommerferien wird von der Kundschaft besonders die Sonnencreme von Nivea nachgefragt.

Die Zwischenergebnisse sind auf einen Rappen und das Endresultat auf 5 Rappen genau zu runden.

- a) Tina Muster kontaktiert die Beiersdorf AG und bittet um Zustellung einer Offerte für die Lieferung von 500 Flaschen Sonnencreme. Die Beiersdorf AG offeriert die Flasche zum Einstandspreis von CHF 1.95. Darin ist ein Mengenrabatt von 20% und ein Skonto von 2% berücksichtigt. Die Bezugskosten für alle Flaschen betragen pauschal CHF 35.-.

Wie viele CHF betrug der Katalogpreis (exkl. MWST) der Beiersdorf AG für eine Flasche Sonnencreme? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (2 Punkte)

	1 Flasche	500 Flaschen
Einstandspreis	CHF 1.95	CHF 975.-
- Bezugskosten	CHF 0.07	CHF 35.-
= Nettoarankaufspreis	CHF 1.88	CHF 940.-
+ Skonto 2%	CHF 0.04	CHF 19.18
= Nettokreditankaufspreis	CHF 1.92	CHF 959.18
+ Rabatt 20%	CHF 0.48	CHF 239.80
= BKAP, Katalogpreis	CHF 2.40	CHF 1'198.98
		CHF 1'198.98 :
		500 Flaschen =
		<u>CHF 2.40</u>

(Korrekturhinweis: Pro Fehler -1 Punkt)

- b) Die Holiday Store GmbH hat sich mit der Beiersdorf AG geeinigt und die 500 Flaschen Sonnencreme dank gutem Verhandlungsgeschick zum Einstandspreis von insgesamt CHF 935.- eingekauft.

Zu welchem Preis (exkl. MWST) muss die Holiday Store GmbH die Flasche verkaufen, wenn sie mit einem Gemeinkostenzuschlag von 120% und einem Reingewinnzuschlag von 15% kalkuliert? Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

	500 Flaschen		1 Flasche	
Einstandspreis	CHF	935.-	CHF	1.87
+ Gemeinkosten	CHF	1'122.-	CHF	2.24
= Selbstkosten	CHF	2'057.-	CHF	4.11
+ Reingewinn	CHF	308.55	CHF	0.62
= Nettoerlös	CHF	2'365.55	CHF	4.73
CHF 2'365.55 : 500 Flaschen = CHF 4.73 = <u>CHF 4.75</u>				

- c) Mit welchem Bruttogewinnzuschlag (in Prozenten) kalkuliert die Holiday Store GmbH? Das Resultat ist auf eine ganze Zahl zu runden. Der Lösungsweg ist aufzuzeigen. (1 Punkt)

	500 Flaschen		1 Flasche		
Einstandspreis	CHF	935.-	CHF	1.87	100%
+ Bruttogewinn	CHF	1'430.55	CHF	2.86	153%
= Nettoerlös	CHF	2'365.55	CHF	4.73	253%
Bruttogewinnzuschlag = <u>153%</u>					

(Korrekturhinweis: Folgefehler aus b) berücksichtigen!)

TEIL 3: Geldflussrechnung und Bilanzanalyse 25 P

Hinweis: Die Aufgaben 1, 2 und 3 können unabhängig voneinander gelöst werden.

Aufgabe 1: Geldflussrechnung der Sharper AG 17 P

- a) Erstellen Sie für das Geschäftsjahr 2021 die vollständige Geldflussrechnung der Sharper AG mit **direktem Nachweis** des operativen Cashflows.
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

8 P

Geschäftsbereich (Cashflow direkt) (4 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)

Kundenzahlungen	+34'150
- Zahlungen an Lieferanten	-21'500
- Zahlungen ans Personal	-8'500
- Zahlungen für sonstigen Betriebsaufwand	-3'000
+ Finanzeinnahmen	+30
- Zahlungen für die Liegenschaft (Hypothekarzinsen)	-175
- Zahlung zulasten der Rückstellungen	<u>-50</u>
Operativer Cashflow	<u>955</u>

Investitionsbereich (2 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)

- Kauf Mobiliar	-80
+ Verkauf Maschine	+8
- Kauf Liegenschaft	-900
+ Teilrückzahlung Aktivdarlehen	+200
(Nettogeldabfluss aus Investitionsbereich)	<u>-772</u>

Finanzierungsbereich (2 Punkte, pro Fehler -1 Punkt)

+ Aktienkapitalerhöhung	+500
+ Agio	+150
+ Erhöhung Hypothek	+450
- Ausschüttung Dividenden	-280
(Nettogeldzufluss aus Finanzierungsbereich)	<u>+820</u>

Veränderung flüssige Mittel +1'003

*(Korrekturhinweis: falsche/fehlende Begriffe: pauschal -1 Punkt;
zusätzliche falsche Positionen jeweils -1 Punkt;
"Zahlung zulasten der Rückstellungen" im Finanzierungsbereich auch korrekt.)*

- b) Vervollständigen Sie die Erfolgsrechnung der Sharper AG für das Jahr 2021.
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

4 P

Erfolgsrechnung Sharper AG 2021

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	21'350	Handelserlöse	34'000
Personalaufwand	8'500	Finanzertrag (30 – 11)	19
Sonstiger Betriebsaufwand	3'000	a.o. Ertrag	8
Abschreibungen	360		
Aufwand betriebliche Liegenschaft	266	(175 + Zunahme pRA 1 + Abschr. 90)	
Jahresgewinn	XXX		
	XXX		XXX

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

- c) Vervollständigen Sie die Schlussbilanz der Sharper AG per 31.12.2021.
Alle Beträge in CHF 1'000.-.

5 P

Schlussbilanz Sharper AG vom 31.12.2021

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen		Fremdkapital	
Flüssige Mittel	XXX	Verbindlichkeiten LL (Kreditoren)	320
Forderungen LL (Debitoren)	330	Passive Rechnungsabgrenzungen	23
Handelswaren (Warenvorrat)	1'600	Hypotheken	5'650
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9	Langfristige Rückstellungen	770
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Darlehen	500	Aktienkapital	6'500
Mobile Sachanlagen	2'170	Gesetzliche Kapitalreserven	150
Geschäftsliegenschaften	9'810	Gesetzliche Gewinnreserven	1'550
		Gewinnvortrag	48
		Jahresgewinn	XXX
	XXX		XXX

(Korrekturhinweis: pro Fehler -1 Punkt)

Aufgabe 2: Analyse der Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG

4 P

Bestimmen Sie, ob die folgenden Aussagen zur Geldflussrechnung der Mosterei Willi AG richtig (R) oder falsch (F) sind. Kreuzen Sie entsprechend an und korrigieren Sie alle falschen Aussagen.

Aussage	R	F	
<p>"Die Mosterei Willi AG kann ihre Nettoinvestitionen und Schuldenrückzahlungen im Geschäftsjahr 2021 mit den selbst erwirtschafteten flüssigen Mitteln finanzieren."</p> <p>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</p> <p>Falsch, der Cashflow ist um 5 zu tief (ohne die Kapitalerhöhung würde ein Geldabfluss erfolgen).</p>		X	(1 P)
<p>"Im Geschäftsjahr 2021 haben sowohl der Bestand der Forderungen als auch der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgenommen."</p> <p>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</p>	X		(1 P)
<p>"Eine Reduktion der stillen Reserven auf dem Anlagevermögen um 25 im Geschäftsjahr 2021 hätte einen positiven Einfluss auf den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit gehabt."</p> <p>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</p> <p>Falsch, durch die Veränderung der stillen Reserven finden keine Geldflüsse statt.</p>		X	(1 P)
<p>"Eine zusätzliche Erhöhung der Rückstellungen um 35 im Geschäftsjahr 2021 hätte zu einer Zunahme der flüssigen Mittel von insgesamt 70 geführt."</p> <p>Korrektur, falls die Aussage falsch ist:</p> <p>Falsch, die Erhöhung von Rückstellungen ist ein liquiditätsunwirksamer Vorgang.</p>		X	(1 P)

(Korrekturhinweis: 1 oder 0 Punkte (nur korrektes Kreuz ohne Korrektur bei falschen Antworten = 0 Punkte))

Aufgabe 3: Bilanz- und Erfolgsanalyse: Einfluss von Buchungstatsachen auf Kennzahlen bestimmen

4 P

- a) Beurteilen Sie die Wirkung der folgenden Geschäftsfälle auf den Liquiditätsgrad 2, den Anlagendeckungsgrad 2 und die Eigenkapitalrendite der Fashion Line AG.

Bei erfolgswirksamen Buchungen ist die dadurch indirekt erfolgte Veränderung des Eigenkapitals zu vernachlässigen. (3 Punkte)

Für die Antworten sind folgende Zeichen zu verwenden:

- + bedeutet Zunahme
- bedeutet Abnahme
- 0 bedeutet keine Veränderung

Nr.	Geschäftsfall	Wirkung auf ...		
		Liquiditätsgrad 2	Anlage-deckungsgrad 2	Eigenkapitalrendite
1)	Aktienkapitalherabsetzung per Banküberweisung (Bank = Bankguthaben).	-	-	+
2)	Lohnüberweisung per Bank (Bank = Bankguthaben).	-	0	-
3)	Umwandlung einer Lieferantenverbindlichkeit in ein langfristiges Darlehen.	+	+	0

(Korrekturhinweis: Je 1 Punkt pro korrekte Zeile oder korrekte Spalte)

- b) Welche der obigen Geschäftsfälle führen zu einer Veränderung der Reingewinnmarge? Kreuzen Sie entsprechend an. (1 Punkt)

	RG-Marge verändert sich	RG-Marge verändert sich nicht
Geschäftsfall Nr. 1	<input type="checkbox"/>	X
Geschäftsfall Nr. 2	X	<input type="checkbox"/>
Geschäftsfall Nr. 3	<input type="checkbox"/>	X

(Korrekturhinweis: Drei korrekte Kreuze = 1 Punkt, sonst 0 Punkte)